

PRESSEMITTEILUNG



AKTION 3.WELT SAAR

Termin e r i n n e r u n g

4.9.2013 / Nr. 14

Monsanto auf Deutsch - Wie die Gentechnik in Deutschland mit Filz & Lobbying durchgesetzt wird

Vortrag mit Jörg Bergstedt: Freitag, 13.9., Saarbrücken

6. Prozess gegen Gentechnikkritiker: 16.9., OLG Saarbrücken

„Monsanto auf Deutsch - Wie die Gentechnik in Deutschland mit Filz & Lobbying durchgesetzt wird“. Zu diesem Thema haben die Aktion 3.Welt Saar und attac Saar den Buchautor Jörg Bergstedt von der Projektwerkstatt Saasen bei Gießen eingeladen: Saarbrücken, Freitag, 13. September, 20 Uhr, N.N. Nauwieser Neunzehn, Nauwieserstr.19. Eintritt 4€; für die Mitglieder der Veranstalter frei. Die Moderation übernimmt Roland Röder von der Aktion 3.Welt Saar; Thomas Schulz von attac Saar übernimmt die Begrüßung, Dr. Magnus Jung von der SPD Landtagsfraktion spricht ein Grußwort. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Heinrich Böll Stiftung Saar und dem Naturschutzbund Saarland (NABU) statt.

Der Referent beschäftigt sich mit der Frage, warum Gentechnik in Deutschland immer noch von der Bundesregierung propagiert wird, obwohl 80% der VerbraucherInnen und die große Mehrzahl von Bauern, Bäuerinnen und Imker dagegen sind? Auch der Weltagrarbericht betont, dass es möglich ist, ohne Gentechnik alle Menschen auf der Erde ausreichend mit Nahrungsmitteln zu versorgen: Auf der Grundlage einer bäuerlichen und nicht industrialisierten Landwirtschaft. Dazu Jörg Bergstedt: *„In meinem Vortrag schaue ich hinter die Kulissen der Gentechnik mit ihren mafiosen Strukturen und skandalösen Zuständen bei Genehmigungen und Geldvergabe. Hier entscheidet sich, warum die überwältigende Ablehnung der Gentechnik so wenig Wirkung hat. Denn: In den vergangenen Jahrzehnten sind alle relevanten Posten in Genehmigungsbehörden, Bundesfachanstalten und geldvergebenden Ministerien mit GentechnikbefürworterInnen besetzt worden“*. Er ist seit 35 Jahren aktiv in der Umweltbewegung und engagiert sich auch als Feldebefreier und Feldbesetzer.

Wegen dieser harten Kritik haben ihn Gentechnikbefürworter verklagt. Der 6. Prozess (incl. BVG) seit 2009 findet am Montag, dem 16. September vor dem Oberlandesgericht Saarbrücken statt: 11 Uhr, Franz-Josef-Röder-Straße 15, Raum 223. Er soll laut Klage Kerstin Schmidt und Dr. Uwe Schrader verleumdet, ihr Ansehen in der Öffentlichkeit beschädigt und sie verächtlich gemacht haben. Er wirft ihnen Fördermittelveruntreuung und Geldwäsche vor. Kerstin Schmidt arbeitet als Geschäftsführerin für die Firmen „biovativ“ in Groß Lüsewitz (nahe Rostock) und die „BioTechFarm“ in Üplingen (Börde); Dr. Uwe Schrader saß sieben Jahre für die FDP im Landtag von Sachsen-Anhalt und ist Vorstandsvorsitzender der InnoPlanta e.V. in Gatersleben. Allesamt Firmen, die sich für den Einsatz von

Aktion 3. Welt Saar

Weiskirchener Str. 24
66679 Losheim am See

Fon 06872 9930-56
Fax 06872 9930-57

mail@a3wsaar.de
www.a3wsaar.de

Geschäftskonto
Bank1Saar
Kto. Nr. 3 447 9011
BLZ 591 900 00

Spendenkonto Postbank
Saarbrücken
Kto. Nr. 1510 663
BLZ 590 100 66

Mitglied in:
DPWW
Paritätischer
Wohlfahrtsverband

Die
AKTION 3.WELT SAAR
ist als gemeinnützig
anerkannt

Gentechnik einsetzen. Die Kläger werden vertreten von der Saarbrücker Kanzlei des ehemaligen Wirtschaftsministers (Saarland, Sachsen-Anhalt) und Gentechnik-Lobbyisten Horst Rehberger (FDP). In dem Buch „Monsanto auf Deutsch“ hat sich der Angeklagte zum Wirken dieser Personen und Firmen geäußert. Diesmal sind die Gentechnikbefürworter und Versuchsleiter beim umstrittenen Gengerstenversuch, Prof. Karl-Heinz Kogel und Prof. Uwe Sonnewald, als Zeugen geladen.

Weil die Aktion 3.Welt Saar und attac Saar für eine gentechnikfreie Landwirtschaft sind, unterstützen sie Jörg Bergstedt in seinem Saarbrücker Prozessmarathon und entsenden Prozessbeobachter. Der Prozess ist öffentlich. Und sie unterstützen die Haltung der saarländischen Landesregierung, die für eine gentechnikfreie Anbauregion Saarland ist. Immerhin erklärte BASF Anfang 2012 sein Amflora (Genkartoffel) Projekt für gescheitert und Monsanto zieht nach massivem Widerstand mit Ausnahme der Maissorte Mon810 sieben Anträge auf Zulassung von gv- Pflanzen in der EU zurück. 2013 gibt es erstmals kein Feld mit gv-Pflanzen in Deutschland, weder von Monsanto, Bayer & Co noch von Universitäten.

Mehr Infos: <http://goo.gl/ck37et>

Kontakt und Information: Aktion 3.Welt Saar, Weiskirchener Str. 24, 66679 Losheim am See, 06872 / 9930-56, mail@a3wsaar.de, www.a3wsaar.de
attac Saar, Haus der Umwelt, Evangelisch Kirch Str.8 66111 Saarbrücken, 0681/301 40 377 service@attac-saar.de, www.attac-saar.de